

Sanierung und Erweiterung Mehrzweckhalle & »Grüne Mitte« Massenbachhausen

KUBUS360; Büro Hink Landschaftsarchitektur GmbH

2018



Architektur **KUBUS360** Freianlagenplanung **Büro Hink Landschaftsarchitektur GmbH** Baujahr **2018** Fläche **1.916 m²** BGF Bauherr **Gemeinde Massenbachhausen**
Standort **Heilbronner Straße 54, 74252 Massenbachhausen** Generalplaner **SpOrt concept GmbH** Tragwerksplanung **Gauger und Partner** Haustechnik **bunse GmbH** Elektroplanung **Ruven Baumgärtner elektrotechnik GmbH** Bauphysik **Gutbrod Bau Physik** Frei- und Verkehrsanlagen **Az Bau GmbH & Co.KG**. Vermessung **Vermessungsbüro Käser** Baugrund **Hydrogeologisches Büro Dr. Köhler** Schadstoffe **Institut Beer** Auszeichnung **Beispielhaftes Bauen Baden-Württemberg, AKBW 2020** Fotografie **Christina Kratzenberg; Dietmar Strauß**

Die Mehrzweckhalle befindet sich in der neu konzipierten »Grünen Mitte« der Gemeinde Massenbachhausen, westlich des Landkreises Heilbronn. Ein neuer Platz verbindet sie mit dem Rathaus und schafft so einen attraktiven Begegnungsort für BürgerInnen mit unterschiedlichen Anliegen und Interessen.

Wichtiges Leitmotiv der von *Büro Hink Landschaftsarchitektur GmbH* gestalteten Freianlagen ist Offenheit. Weitläufige Rasenflächen mit Wasser, Blumenbeeten und Solitäräumen und -sträuchern schaffen im Ortskern einen großzügigen, parkähnlichen Charakter und betten Sport- und Kulturangebote in eine gemeinsame Grünanlage ein. Sitzmöbel ergänzen die verschiedenen Orte und geben Identität und Orientierung.

Die Mehrzweckhalle präsentiert sich nach ihrer Generalsanierung und Erweiterung durch *KUBUS360* mit einer neuen Nutzungsvielfalt durch den Erweiterungsneubau eines Foyers und den Anbau eines neuen Bühnenhauses. In Orientierung an die bestehende Halle aus den 1970er-Jahren wurden auch die Erweiterungsbauten in Sichtbetonteilen ausgeführt. Das gestalterische Thema des Sichtbetons zieht sich vom Foyeranbau über das kräftige Vordach des Haupteingangs bis in den Innenraum. Der alte Hallenkörper und das neue Bühnenhaus wurden mit farbig eloxierten Aluminiumtafeln verkleidet, was dem Gebäude eine moderne und ansprechende Ästhetik verleiht.

Eine durchgehende Glasfassade im Erdgeschoss sorgt für Transparenz und viel Tageslicht und schafft eine reizvolle Verbindung zwischen Innen- und Außenraum. Entlang der Glasfassade entsteht durch eine vorgelagerte Grünfläche abgegrenzt eine großzügige Terrasse.

Die Sanierung umfasste die Entkernung des Hallenbereichs und dessen neue Ausgestaltung. Fassade und Dach wurden komplett erneuert. Die Sanitär- und Nebenräume im südlichen Flachbau blieben erhalten und erhielten neue Oberflächen und Technik. Ein zusätzlicher separater Eingang für SportlerInnen wurde geschaffen und die Küche komplett neu ausgebaut. Im neuen Foyer-Baukörper westlich der Halle befindet sich ein separater Kubus eingestellter Sichtbeton-Sanitärkern sowie ein flexibel abtrennbarer Mehrzweckraum für kleine Veranstaltungen und Sportgruppen. Im Osten der Halle entstand der Bühnenanbau, der als »Black Box« für Musik, Theater, Kleinkunst und Sportgruppen gleichermaßen gut geeignet ist.

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten umfassten unter anderem eine komplette Schadstoffsanierung, diverse Tragwerks- und Betonsanierungen an den verbleibenden Bauteilen, teilweise zusätzliche Gründungsmaßnahmen, die vollständige Erneuerung der Haustechnik und Elektrotechnik sowie die vollständige energetische Ertüchtigung. Eine besondere Herausforderung stellte die Wahrung des statischen Bestandschutzes des Hallengebäudes dar.

Die Mehrzweckhalle in Massenbachhausen veranschaulicht, wie ein bestehendes Gebäude durch die Anpassung an neue Bedürfnisse von NutzerInnen zu einem lebendigen Ort der Begegnung werden kann. Zusammen mit der attraktiven Außenraumgestaltung trägt sie maßgeblich zur Lebensqualität in der Gemeinde bei.





02



03

02 Der Eingang zur Halle ist als großzügige, mit einem Solitärbaum überstellte Platzfläche gestaltet. Gesäumt wird diese von einem Staudenbeet, das durch die »Massenbachhausener Mischung« in den Stadtfarben Rot und Gelb blüht, pflegeleicht ist und identitätsstiftend auch an anderen Orten gepflanzt werden kann.

03 Der Platz verbindet die Mehrzweckhalle und das gegenüberliegende Rathaus und schafft einen neuen, grünen Begegnungsort. Die Betonelemente, die den Platz einfassen, variieren fließend in ihrer Höhe von bodentief bis zu einer angenehmen Sitzhöhe, in der sie dann um Holzstühle ergänzt sind. **04** Freiraumkonzept **05** Alle Strukturen sind auf eine optimale Transparenz der gesamten Grünanlage ausgerichtet. Vorhandene Grünstrukturen wurden der Einsehbarkeit halber neu geordnet und ergänzt. Versteckmöglichkeiten oder tote Ecken sind nicht mehr vorgesehen. Das gesamte Ensemble wird durch großzügige Rasenflächen zusammengebunden.



04



05



06

06 Der neue Foyeranbau fügt sich mit der Fassade aus Sichtbeton und den einladenden, großen Fensterflächen harmonisch an den mit farbig eloxierten Aluminiumtafeln verkleideten Bestandsbau an. **07** Die über die gesamte Hallenlänge durchgehende Glasfassade sorgt – wie hier im Foyer – für Transparenz, einen hohen Tageslichtertrag und stellt eine räumliche Beziehung zwischen Innenraum und Außenanlage her. **08** Die Sanierung beinhaltet die Entkernung des Hallenbereichs – als Hauptgebäudeteil – und dessen komplett neue Ausgestaltung. Fassade und Dach wurden hier komplett erneuert. Die neuen Fassadenöffnungen erfüllen alle funktionalen Vorgaben für SportlerInnen und ZuschauerInnen.



07



08